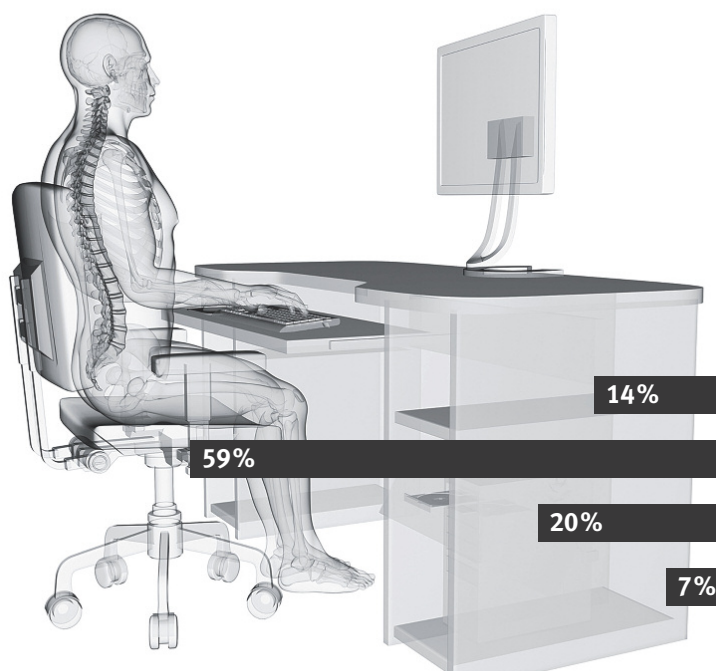


EIN HEADSET IST LÄNGST NICHT MEHR NUR EIN HEADSET

Starker Einfluss eines ergonomischen Arbeitsplatzes auf den Geschäftserfolg



Was glauben Sie? Welchen Einfluss hat ein ergonomischer Arbeitsplatz auf den Geschäftserfolg?

14% sehr starken Einfluss
59% eher starken Einfluss
20% eher weniger Einfluss
7% gar keinen Einfluss

Ergebnis einer TNS Emnid-Studie im Auftrag von Sennheiser: Befragung von 100 Unternehmen aller Branchen ab 200 Mitarbeitern

Mit Headsets gegen Haltungsschäden

Darüber hinaus agieren Headsets als persönliche Verbindung zwischen den Mitarbeitern und ihren Kunden. Gerade hier sind die Audioqualität und der Tragekomfort des Headsets entscheidend. Laut einer Studie von Emnid aus dem Jahr 2014 glauben drei Viertel der Befragten, dass ein ergonomisch gestalteter Arbeitsplatz den Geschäftserfolg maßgeblich erhöht. Neben einem höhenverstellbaren Schreibtisch ist auch der Einsatz eines Headsets wichtiges Element um Haltungsschäden vorzu-

beugen. Damit ist das lästige und auf Dauer auch schmerzhafte Einklemmen des Telefonhörers zwischen Kopf und Schulter passé.

Bei einem kabellosen Headset kommt noch ein weiterer Vorteil hinzu. Die Mitarbeiter haben während des Tages öfter die Möglichkeit aufzustehen und ein paar Schritte zu gehen – auch während eines Telefongesprächs. Und die Erhöhung der täglichen Bewegung stellt ein wichtiges Element zur Prävention von Schädigungen des sogenannten Bewegungsapparates dar. Denn fast jeder Zweite der gut 40 Millionen Arbeitsplätze in Deutschland ist ein Sitzplatz, wie eine Studie der Techniker Krankenkasse aus dem Jahr 2016 ergab. Das heißt, die Hälfte der Menschen in Deutschland verbringt zwangsläufig ein Drittel ihres Tages im Sitzen. Zwei von drei Menschen hierzulande haben bereits Erfahrung mit Rückenschmerzen. Fast jeder dritte Erwachsene in Deutschland hat nach eigener Aussage ständig oder oft Rückenprobleme, gut ein weiteres Drittel gibt an, zumindest ab und zu Beschwerden zu haben, fast jeder Zehnte hatte sie schon, ist aber im Moment schmerzfrei. Ein ergonomischer Arbeitsplatz ist der am häufigsten genannte Wunsch der Beschäftigten. Unternehmen, die in die Gesundheit ihrer Mitarbeiter investieren, indem sie

Unified Communications (UC) ist einer der wichtigsten Trends, der sich Experten zufolge auch weiter fortsetzen wird. Damit werden Headsets zu einem absolut notwendigen Teil der IT-Ausrüstung eines jeden Unternehmens. Die Wahl von geeigneten Mitarbeiter-Headsets gehört zu den wichtigen Aufgaben eines IT-Entscheidungers im Unternehmen. Die Auswahl ist groß – zahlreiche Anbieter und Modellvarianten wie kabelgebundene, DECT- oder Bluetooth-Headsets erschweren die Wahl. Die Vorteile von Headsets liegen dabei auf der Hand. Sie spielen eine wesentliche Rolle als technische Nutzerschnittstelle und stellen eine nahtlose Interaktion zwischen dem Nutzer und der IT-Umgebung des Unternehmens sicher. In ihrer Rolle als technische Schnittstelle müssen Headsets mit tausenden Standards aus aller Welt vereinbar sein. Sie müssen kompatibel mit Softphones verschiedener Hersteller sein, und mit Telefonen und Mobilgeräten aller Betriebssysteme und Schnittstellen interagieren – von iOS bis Android und USB bis hin zum klassischen Telefonanschluss. Das ist keine triviale Aufgabe in der Entwicklung, und benötigt eine Vielzahl von verschiedenen Produktvarianten.

gesunde Arbeitsplätze und Strukturen schaffen, sorgen damit nicht nur für zufriedener Mitarbeiter sondern sind gemäß der Studie der Techniker Krankenkasse weniger von Krankschreibungen, Arbeitsausfällen und innerer Kündigung betroffen.

Investition in Headsets lohnt sich

Heute schon werden flexible und mobile Arbeitsplätze von einem Großteil der IT-Entscheider als wichtig angesehen. Umso erforderlicher ist es für Unternehmen, die eigenen Mitarbeiter mit Headsets auszustatten, die den individuellen Bedürfnissen entsprechen. Und die Grenzen zwischen fest eingerichtetem Arbeitsplatz und sogenanntem „mobile worker“ sind manchmal fließend. Denn je mobiler die Arbeit wird, desto mehr muss es auch die Möglichkeit geben, Meetings und Telefonate ortsunabhängig zu erledigen. Wirklich mobiles Arbeiten kann nur zur Realität werden, wenn alle Beteiligten sich sicher sind, dass sie auch unabhängig von ihrer Umgebung klar verstanden werden können und selbst klar verstehen, egal ob sie im Auto oder am Flughafen arbeiten. Guter Sound und Tragekomfort sorgen hier für stressfreieres Arbeiten.

So bietet beispielsweise adaptives ANC (aktive Geräuschunterdrückung) einen echten Mehrwert für den Nutzer. Die innovative NoiseGard-Technologie für hybrides, adaptives ANC von Sennheiser überwacht kontinuierlich die Umgebungsgeräusche und passt den Grad der Geräuschreduzierung im Headset darauf an. Damit verhindert das Headset das ermüdende Gefühl, in einem kleinen Raum eingesperrt zu sein – der unangenehme Effekt, den konventionelle ANC-Headsets oft erzeugen. Ein weiteres, wichtiges Kriterium für den Einsatz von Headsets ist der Schutz des Gehörs. Schutzsysteme, wie die eigens von Sennheiser entwickelt und patentierte ActiveGard®-Technologie schützt das Gehör optimal vor akustischen Schocks durch plötzlich auftretende Lautstärkespitzen. Das richtige Headset kann also die Produktivität des Mitarbeiters positiv beeinflussen.

Die Nachfrage nach Headsets steigt weiter

Wie das globale Beratungsunternehmen Frost & Sullivan bestätigt, wächst der globale Markt für Contact Center- und Office-Headsets weiter. Gründe hierfür sind die bereits genannten technologischen Entwicklungen, die das Headset als technische Schnittstelle zum unverzichtbaren Tool werden lassen. Zum anderen wird in Zeiten der Effizienzsteigerung die optimierte Produktivität geschätzt, die die „freihändige“ Arbeit beim Einsatz von Headsets möglich macht. Gerade beim Einsatz von verschiedenen Endgeräten, wie beispielsweise Computer und Mobiltelefon, sichert der Einsatz des Headsets gleichbleibende Sprachqualität.

Und auch beim globalen Trend der Collaboration stellt die Sicherung der Sprachqualität einen wichtigen Baustein dar. Ob beim Video-Anruf vom eigenen PC oder beim webbasierten Anruf im großen Konferenzraum. Für erfolgreiche Gespräche bleibt die Audioübertragung essentiell. Und Frost & Sullivan prognostiziert Collaborations-Infrastrukturen weiterhin ein enormes Wachstum. In diesem Zusammenhang nicht verwunderlich: Auch dem Markt an kabellosen Headsets wird von Frost & Sullivan ein Wachstum prognostiziert. Stellten sie 2014 noch 31,2 Prozent des Marktes für Office- und Contact Center Headset dar, ist ihnen bereits für 2012 ein Marktanteil von 58,2 Prozent prognostiziert. Damit dürfte der Nachfrage der Beschäftigten nach einem ergonomischen Arbeitsplatz weiter Rechnung getragen werden.

Über SENNHEISER

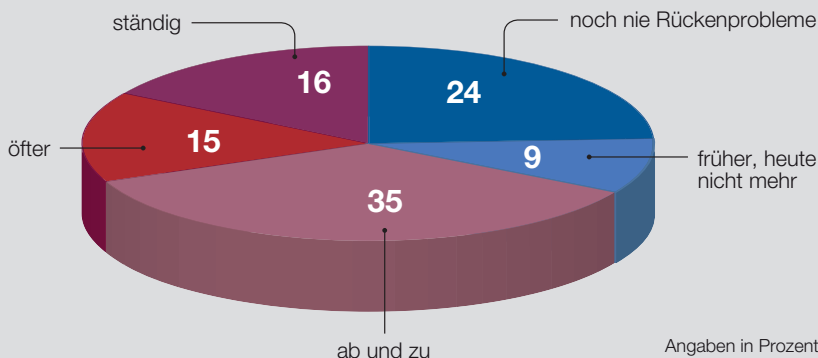
Der Audiospezialist Sennheiser mit Sitz in der Wedemark bei Hannover ist einer der weltweit führenden Hersteller von Kopfhörern, Mikrofonen und drahtloser Übertragungstechnik mit eigenen Werken in Deutschland, Irland und den USA. Sennheiser ist in über 50 Ländern aktiv: Mit 19 Vertriebstochtergesellschaften und langjährigen Handelspartnern vertreibt das Unternehmen innovative Produkte und zukunftsweisende Audiolösungen, die optimal auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Die Begeisterung für Audiotechnik wird von rund 2.750 Mitarbeitern gelebt, die weltweit für das 1945 gegründete Familienunternehmen tätig sind. Seit 2013 leiten Daniel Sennheiser und Dr. Andreas Sennheiser das Unternehmen in der dritten Generation. Als Teil der Sennheiser-Gruppe ist das Joint Venture Sennheiser Communications A/S auf drahtlose und drahtgebundene Headsets und Speakerphones für Büros, Contact Center und Unified Communications-Nutzer sowie auf Headsets für Gaming und mobile Geräte spezialisiert. Der Umsatz der Sennheiser-Gruppe lag 2015 bei insgesamt 682 Millionen Euro.



www.sennheiser.com

Jeder Dritte hat ständig oder öfter Rückenprobleme

Wie häufig haben Sie in den letzten zwölf Monaten Probleme mit dem Rücken gehabt?



Quelle: Techniker Krankenkasse